

Fachbereich 01
Katholische Theologie und Evangelische Theologie
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT
Studienbüro



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) D 55099 Mainz
Fachbereich01: Katholisch-Theologische Fakultät

Fachschaft Katholische Theologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Katholisch-Theologische Fakultät
55099 Mainz

Taubertsberg III, Wallstr. 7a, EG, R 00-416
E-Mail Adresse: fs-kath.theologie@uni-mainz.de

Taubertsberg III
Wallstr. 7a, EG Raum 00-222
551222 Mainz

Post: 55099 Mainz

Tel. +49 6131 39-20118

kath-dekanat@uni-mainz.de
pruefungsamt-kth@uni-mainz.de

<http://www.kath.theologie.uni-mainz.de>

Öffnungszeiten:
Mittwoch 14:30 – 16 Uhr
Donnerstag 14:30 – 16 Uhr und n. V.

Katholische Theologie in Mainz



Stand: Wintersemester 2023/24

***Liebe Interessentinnen und Interessenten,
liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger
im Fach Katholische Theologie,***

ganz herzlich begrüßen wir Sie namens der Katholisch-Theologischen Fakultät an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wenn Sie sich für das Studium der katholischen Theologie interessieren oder schon als neue Mitglieder „**universitas** docentium et studentium“ also der Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden. Damit wäre dann auch schon der Begriff „Universität“ geklärt, der den Ort bezeichnet, der Ihr Leben nicht nur in den nächsten Semestern mitbestimmen und prägen wird, sondern Ihnen auch eine gewisse Ausrichtung für Ihr weiteres Leben geben wird. Und diese Ausrichtung bezieht sich nicht nur auf ihr berufliches Arbeitsfeld.

Wohl für die große Mehrheit von Ihnen bringt die Aufnahme des Studiums an der Universität einen deutlichen Wechsel in Ihrer Lebens- und Arbeitssituation mit sich. Diese unterscheiden sich teilweise grundlegend von dem was bisher hier für Sie bestimmend war. Das Studium verlangt von Ihnen ein meist deutlich höheres Maß an Eigenverantwortlichkeit in der Gestaltung Ihres Tagesablaufs, sei dies beim Besuch der Lehrveranstaltungen, sei dies bei der Vorbereitung der Prüfungen. Nicht zu vergessen sind dann auch noch die Veränderungen in Ihrem persönlichen Lebensumfeld, zumal wenn Sie Ihren Wohnort in Mainz wählen. Dieser Wechsel vollzieht sich erfahrungsgemäß nicht bei allen immer ganz einfach. So hat die Universität als wissenschaftliche Hochschule nicht nur ihre eigenen Lehr- und Lernformen entwickelt, sondern auch ihre eigenen akademischen Gepflogenheiten, mit denen Sie sich erst vertraut machen und an die Sie sich erst gewöhnen müssen.

Damit Ihnen das möglichst gut gelingt, besteht an unserer Fakultät seit vielen Jahren das Angebot einer Studienberatung. Diese ist ein wesentlicher Bestandteil der Aufgaben, die in unserem Studienbüro übertragen sind. Hier erhalten Sie zu allen Fragen der Organisation Ihres Studiums Auskunft, insbesondere zur Gestaltung Ihres Stundenplans. Auch die akademischen Prüfungen, die Ihr Studium begleiten und abschließen, werden dort organisiert.

Die kleine Broschüre, die Ihnen vorliegt, ist ein weiterer Beitrag zu Ihrer Unterstützung, um die erste Schritte im Studium erfolgreich zu setzen.

Hier finden Sie außer einer Kurzinformation zu den verschiedenen Studiengängen auch die Internetadressen, unter denen Sie Studien- und Prüfungsordnungen sowie zahlreiche weitere Informationen erreichen, die Ihnen die Organisation Ihres Studiums erleichtern.

Das Studienbüro der Katholisch-Theologischen Fakultät steht Ihnen bei Ihren Fragen zur Gestaltung des Studiums und der Prüfungen gerne mit Auskünften und Hinweisen zur Verfügung.

So wünschen wir Ihnen als künftigen Theologinnen und Theologen einen guten Beginn Ihres Studiums an unserer Fakultät, an der Johannes Gutenberg-Universität und in der Stadt Mainz, die als „aurea Moguntia“ also als goldenes Mainz auf eine lange Tradition blickt und ein zentraler Ort ist von

- Kirche: besuchen Sie den 1000-jährigen Dom und die zahlreichen Kirchen in der Stadt,
- Politik: Hauptort der römischen Provinz Obergermanien, Hauptstadt des Kurfürstentums Mainz, heute des Bundeslandes Rheinland-Pfalz
- Kultur: nutzen Sie die Bibliotheken – außer der Universitätsbibliothek, die Martinus-Bibliothek, die Stadtbibliothek sowie die zahlreichen Museen, die Theaterangebote
- Lebensfreude: besuchen Sie die Weinstuben und Studentenkneipen, und lernen Sie die **echte**(!) „Meenzer Fassenacht“ kennen

Ihr
Studienbüro

Die Studiengänge an der Katholisch Theologischen Fakultät

Ausführliche Informationen dazu auch jeweils unter:

<https://www.kath.theologie.uni-mainz.de/studiengaenge/>

mit zusätzlichen Downloads in der rechten Spalte.

Theologisches Vollstudium

- **Magister / Magistra Theologiae Katholische Theologie**

Vollstudium, 10 Semester; studienbegleitende Modulprüfungen

1. Studienabschnitt:

a) 1.-2. Semester: Grundlegung (1. Prüfungsabschnitt)

b) 3.-6. Semester: Aufbau und Vertiefung (2. Prüfungsabschnitt)

2. Studienabschnitt:

7.-10. Semester: Spezialisierung (3. Prüfungsabschnitt)

Im dritten Prüfungsabschnitt die Magisterarbeit aus einem theologischen Fach nach Wahl.

Zwei-Fächer-Studium

- **Zwei-Fächer-Studiengang Bachelor of Arts
mit dem Kernfach Katholische Theologie**

1. Studienabschnitt: Grundlegungs- und Einführungsphase (Semester 1-2)
4 Semester mit 5 Pflichtmodulen (Grundkurs 1 Semester, Module 1 - 2 mit 2 Semestern, Module 3 - 4 mit je 1 Semester)

2. Studienabschnitt: Aufbauphase (Semester 3-4)

2 Semester mit 3 Wahlpflichtmodulen zu Reflexion theologischer Fragestellungen (Auswahl aus 9 Modulen: 5a-c; 6a-c; 7a-c) und mit 1 Pflichtmodul zur Profilbildung durch Vertiefung (Auswahl von 2 Seminaren aus verschiedenen Fächergruppen).

3. Studienabschnitt: Profilphase (Semester 5-6)

2 Semester mit 1 Modul zur Spezialisierung, 1 Modul zur Berufsorientierung (Praktika) 1 Modul für die Abschlussprüfung (Bachelorarbeit u. mündliche Prüfung).

- **Zwei-Fächer-Studiengang Bachelor of Arts
mit dem Beifach Katholische Theologie**

1. Studienabschnitt: Grundlegungs- und Einführungsphase

4 Semester mit 4 Pflichtmodulen, 2 Module mit 2 Semestern, 2 Module mit 1 Semester

2. Studienabschnitt: Vertiefung und Spezialisierungsphase

2 Semester mit 1 Wahlpflichtmodul zu Vertiefung und Reflexion einer theologischen Fragestellung (Auswahl aus 2 Modulen) und mit 1 Wahlpflichtmodul zur Spezialisierung (Auswahl aus 9 Modulen).

Lehramtsstudium

- **Bachelor of Education:** Katholische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien (7 Module, jedes Modul mit 2 Semestern; 6 Semester = 3 Studienjahre; Modulprüfung am Ende des 2. Modulsemesters; in jedem Modul werden Leistungspunkte -LP- erworben; Bachelorarbeit im 6. Fachsemester möglich, wenn im gesamten Studiengang bereits 120 LP erzielt worden sind; → die Masterarbeit ist in der anderen Fachwissenschaft anzufertigen). Fortsetzung (konsekutiver Studienaufbau) mit dem
- **Master of Education:** Katholische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien (3 Module; jedes Modul mit 2 Semestern; 4 Semester = 2 Studienjahre; Modulprüfung am Ende des 2. Modulsemesters; Masterarbeit im 10. Fachsemester möglich; die Bachelorarbeit muss in der anderen Fachwissenschaft angefertigt worden sein.)

- **Zertifikatsstudiengang Erweiterungsprüfung**

Das Studium orientiert sich weitestgehend am lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengang. Im Rahmen der Erweiterungsprüfung werden aus dem Bachelorstudiengang die Module 1, 2, 3 und 4 und aus dem Masterstudiengang die Module 11 und 12 geprüft.

Zur Beachtung: Anmeldung zu „Zusatzmodul“ erforderlich um Zugriff auf die biblisch-theologischen Vorlesungen (AT/NT zu erhalten, die prüfungsrelevant in Modul 1 sind.

- **Studienschwerpunkt im Studiengang Bachelor /Master of Science
in Wirtschaftspädagogik**

Das Studium orientiert sich in allen Teilen am lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengang.

Erläuterungen und Hinweise

Nachfolgend finden Sie grundlegende Hinweise zu den Studienverlaufsplänen, zur Erstellung des Stundenplans und zu den Prüfungen.

Lehrveranstaltungen

Allgemein gilt:

SWS = **S**tunden pro **W**oche im **S**emester in einem Fach

- V = Vorlesung (dient der Vermittlung von Inhalten einer Fachwissenschaft, die Grundlage für die Prüfung sind)
- PS = Proseminar (geht als methodische Einführung dem Seminar voraus; eine aktive Studienleistung ist zu erbringen: Klausur/Referat/Präsentation o. Ä.)
- S = Seminar (dient der Vertiefung in einer Fachwissenschaft; eine aktive Studienleistung bzw. Modulprüfung ist zu erbringen: meist Referat mit schriftl. Ausarbeitung)
- K = Kolloquium (Ergänzende Gesprächsrunde, die dem vertiefenden Austausch über die Inhalte z.B. einer Vorlesung dient.)
- L = Lektürekurs (ergänzendes Lehrangebot zur fachwissenschaftlichen Vertiefung anhand der Bearbeitung ausgewählter Texte)
- LP = Leistungspunkt (auch ECTS – CP = European Credit Transfer System)
- Ü = Übung (variables ergänzendes Lehrangebot zur fachwissenschaftlichen Vertiefung)

Zu allen Lehrveranstaltungen müssen Sie sich mittels JOGU-StiNe anmelden. Dabei geht der Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen immer zunächst die Anmeldung zu dem **Modul** voraus, auf das sich die zu belgenden Lehrveranstaltungen beziehen.

Prüfungen

Bachelor/Master/Magister/Kernfach/Beifach: (fast) jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen, deren Umfang im Modulhandbuch bzw. in der Prüfungsordnung geregelt sind (vgl. auch „Exemplarischer Prüfungsverlaufsplan“). Die Gesamtnote setzt sich aus allen Modulprüfungen zusammen.

Der Stundenplan

Die Studienverlaufspläne informieren Sie darüber, welche Kurse / Lehrveranstaltungen in welchem Semester günstiger Weise bzw. ordnungsgemäß zu belegen sind. Die Angaben, welche Lehrveranstaltungen jeweils angeboten werden, finden Sie in JOGU-StiNe.

Eine aktuelle Stundenplanübersicht finden sie auf der Homepage des Studienbüros der Katholisch-Theologischen Fakultät:

<https://www.kath.theologie.uni-mainz.de/stundenplan-fuer-alle-studiengaenge/>

Den **Studienanfängern im Bachelorstudiengang** hilft die Orientierung an den Studienjahren (**SJ 1 = Studienjahr 1**; K = Kernzeit, also überschneidungsfrei; W1/W2 = Wahlzeit 1/2, also nicht garantiert überschneidungsfrei)

Bitte achten Sie auch auf eventuelle kurzfristige Änderungen, da das Lehrangebot fast ein Jahr vorher geplant wird.

Das Studienbüro (Taubertsberg III, Wallstr. 7a, EG)

Studienberatung für alle Studiengänge und Prüfungsamt (+ JOGU-StiNe):

Frau Cristina Gliwitzky

(pruefungsamt-kth@uni-mainz.de; T. 06131 39-20118, R 00-222)

Kommen Sie zu Beginn eines jeden Studienabschnitts (1., 3. und 7. Semester zu einer Beratung ins Studienbüro!

In folgenden Fällen sollten sie unbedingt das Studienbüro aufsuchen:

- Bei Problemen mit der Interpretation der Studien- und/oder Prüfungsordnung
- Bei Problemen mit der Erstellung des Stundenplans
- Bei Problemen mit der Anmeldung zu Modulen und Lehrveranstaltungen in JOGU-StiNe
- Bei Problemen mit der Anmeldung zu Prüfungen
- Bei Fragen zum Rücktritt von einer Prüfungsanmeldung
- Bei Fragen zum Rücktritt oder dem Versäumnis von Prüfungen insbesondere im Krankheitsfall
- Bei der Wiederholung von Prüfungen

Exemplarischer Studienverlauf – Studiengang Katholische Theologie (Mag. Theol.)

ERSTER STUDIENABSCHNITT (Σ: 108 SWS / 180 LP):					
THEOLOGISCHE GRUNDLEGUNG		AUFBAU UND VERTIEFUNG			
1. Wintersemester	2. Sommersemester	3. Wintersemester	4. Sommersemester	5. Wintersemester	6. Sommersemester
M0 Theologischer Grundkurs		M6 Mensch und Schöpfung		M8 Jesus Christus und die Gottesherrschaft	
<i>Theologischer Grundkurs mult.</i> – 2 SWS – Ü – 2 LP		<i>Aspekte atl. Anthropologie ...</i> AT – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Schöpfungslehre</i> D – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Jesu Botschaft, Wirken, Selbstanspruch</i> NT – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Die Hl. Schr. Israels als Horizont ...</i> AT – 2 SWS – V – 3 LP
		<i>Allg. Moraltheologie I</i> M – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Anthropologie</i> P – 2 SWS – Ü – 3 LP	<i>Konzilien / Spätantike</i> AKG – 1 SWS – V* – 2 LP	Christologie D – 2 SWS – V – 3 LP
M1 Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht		M7 Gotteslehre		M10 Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes	
<i>Einleitung in die Schriften des AT</i> AT – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Einf. i. d. Methoden bibelwiss. Exegese</i> AT/NT – 2 SWS – PS – 5 LP	<i>Trinitätslehre</i> D – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Atl. Gottesvorstellungen</i> AT – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Verfassung und Struktur...I</i> KR – 1 SWS – V* – 2 LP	<i>Urchristentum</i> NT – 2 SWS – V – 3 LP
<i>Geschichte Israels u. d. atl. Literatur</i> AT – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Einleitung i. d. Schriften des NT</i> NT – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Gottesbilder i. d. Religionen</i> F – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Neutestamentliches Gottesbild</i> NT – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Verfassung und Struktur...II</i> KR – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Ekklesiologie</i> D – 1 SWS – V* – 2 LP
	<i>Geschichte u. Theol. d. Urchristentums</i> NT – 2 SWS – V – 3 LP			<i>Die Messe</i> L – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Ekklesiologie</i> D – 1 SWS – Ü* – 2 LP
				<i>Die Messe</i> L – 1 SWS – Ü* – 2 LP	
M2 Einführung in die Theologie aus historischer Sicht		M9 Wege christlichen Denkens und Lebens		M12 Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt	
<i>Das Christentum in der Antike</i> AKG – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Das Christentum in Mittelalter, Neuzeit und Moderne: Einführung</i> MNKG – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Leben aus d. Glauben im frühen Chrt.</i> AKG – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Christl. Leben i. d. Geschichte</i> MNKG – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Allgemeine Moraltheologie II</i> M – 2 SWS – Ü – 3 LP	<i>Grundfragen des Staatskirchen ...</i> KR – 1 SWS – V* – 2 LP
<i>Epochen in der Kirchengeschichte</i> AKG/MNKG – 2 SWS – PS – 5 LP			<i>Ethik i. d. Moderne</i> P – 2 SWS – Ü – 3 LP	<i>Politische Ethik</i> SE – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Bioethik</i> M – 2 SWS – V – 3 LP
M3 Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	M4 Einführung in die Theologie aus praktisch-theol. Sicht	M11 Dimensionen und Vollzüge des Glaubens		<i>Politische Ethik</i> SE – 1 SWS – Ü – 2 LP	
<i>Theologie als Wissenschaft</i> F – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Einführung i. d. Religionspädagogik</i> RP – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Sakramentliche Feiern</i> L – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Recht des Verkündigungs- und ...</i> KR – 2 SWS – V – 3 LP	M13 Christwerden in heutiger Kultur und Gesellschaft	
<i>Ausgewählte Themen d. Fundamental.</i> F – 1 SWS – Ü* – 2 LP	<i>Ausgewählte Themen d. RP</i> RP – 1 SWS – Ü* – 2 LP	<i>Gemeinde- und Sakramentenpastoral</i> PT – 1 SWS – V* – 2 LP		<i>Pastoral in bes. Lebenssituationen</i> PT – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Wirtschaftsethik</i> SE – 2 SWS – V – 3 LP
<i>Einf. i. d. Dogmatik: Das Apostol. GB</i> D – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Einführung i. d. Pastoraltheologie</i> PT – 1 SWS – V – 1 LP	<i>Glauben lernen begleiten u. fördern ...I</i> RP – 1 SWS – V* – 2 LP		<i>Heilige Zeiten</i> L – 1 SWS – V* – 2 LP	<i>Theorie und Didaktik ...</i> RP – 2 SWS – V – 3 LP
<i>Ausgewählte Themen d. Dogmatik</i> D – 1 SWS – Ü* – 2 LP	<i>Ausgewählte Themen d. PT.</i> PT – 1 SWS – Ü* – 2 LP	<i>Sakramentenlehre I</i> D – 1 SWS – V* – 2 LP			
<i>Einführung in die Moraltheologie</i> M – 1 SWS – Ü* – 2 LP	<i>Einführung i. d. Liturgiewissenschaft</i> L – 1 SWS – V* – 2 LP				
<i>Einführung in die Sozialethik</i> SE – 1 SWS – V* – 2 LP	<i>Einführung i. d. Kirchenrechtswiss.</i> KR – 1 SWS – Ü* – 2 LP				
M5 Philosophie: Vernunft und Glaube				M14 Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen	
<i>Klassische Texte d. Philosophiegesch.</i> P – 2 SWS – Ü – 3 LP	<i>Philosophie</i> P – 2 SWS – PS – 5 LP			<i>Biblische Hermeneutik</i> AT – 1 SWS – V* – 2 LP	<i>D. Christentum u. d. Weltreligionen</i> F – 2 SWS – V – 3 LP
<i>Philosophische Ethik</i> P – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Die Frage nach der Welt im Ganzen</i> P – 2 SWS – V – 3 LP			<i>Frühes Judentum</i> NT – 1 SWS – V* – 2 LP	<i>Philosophie</i> P – 2 SWS – Ü – 3 LP
		M 15 a Schwerpunktstudium / Berufsorientierung		M 15 b Schwerpunktstudium / Berufsorientierung	
		<i>Seminar</i> – 2 SWS – S – 6 LP	<i>Seminar</i> – 2 SWS – S – 6 LP	<i>Praktikum</i> – 2 SWS – Pr – 4 LP	
			<i>Humanwiss.</i> – 2 SWS – V/Ü – 3 LP		

ZWEITER STUDIENABSCHNITT (Σ: 72 SWS / 120 LP): SPEZIALISIERUNG			
7. Wintersemester	8. Sommersemester	9. Wintersemester	10. Sommersemester
M18 Vertiefung im Bereich der Dogmatik		M16 Vertiefung im Bereich des Alten und Neuen Testaments	
Vertiefende Vorlesung I D – 2 SWS – V – 3 LP	Vertiefende Vorlesung II D – 2 SWS – V – 3 LP	Vertiefende Vorlesung I NT – 3 SWS – V – 3 LP	Vertiefende Vorlesung I AT – 2 SWS – V – 3 LP
Übung D – 1 SWS – Ü – 1 LP	Vertiefende Vorlesung III D – 2 SWS – V – 3 LP	Vertiefende Vorlesung II NT – 2 SWS – V – 3 LP	Vertiefende Vorlesung II AT – 2 SWS – V – 3 LP
		Übung NT – 1 SWS – Ü – 1 LP	
M19 Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie und der Philosophie		M17 Vertiefung im Bereich der Alten und der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte	
Übung I P – 2 SWS – Ü – 3 LP	Übung II P – 2 SWS – Ü – 3 LP	Vertiefende Vorlesung I MNKG – 2 SWS – V* – 4 LP	Vertiefende Vorlesung AKG – 1 SWS – V* – 2 LP
Vertiefende Vorlesung I F – 1 SWS – V – 1 LP		Vertiefende Vorlesung II MNKG – 1 SWS – V* – 2 LP	Übung AKG – 1 SWS – Ü* – 2 LP
Vertiefende Vorlesung II F – 2 SWS – V – 3 LP			
Übung F – 1 SWS – Ü* – 2 LP			
M20 Vertiefung im Bereich der Moralthologie und der Sozialethik		M21 Vertiefung im Bereich der Pastoraltheologie u. d. Religionspädagogik	
Vertiefende Vorlesung I SE – 1 SWS – V* – 2 LP	Vertiefende Vorlesung II SE – 1 SWS – V* – 2 LP	Vertiefende Vorlesung I RP – 2 SWS – V – 3 LP	Vertiefende Vorlesung I PT – 1 SWS – V – 1 LP
Übung SE – 1 SWS – Ü* – 2 LP	Vertiefende Vorlesung II M – 2 SWS – V – 3 LP	Vertiefende Vorlesung II RP – 1 SWS – V* – 2 LP	Vertiefende Vorlesung II PT – 1 SWS – V* – 2 LP
Vertiefende Vorlesung I M – 1 SWS – V – 1 LP			Übung PT – 1 SWS – Ü* – 2 LP
Übung M – 2 SWS – Ü – 3 LP			
M22 Vertiefung im Bereich des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft			
Vertiefende Vorlesung I: Kan. Eherecht KR – 2 SWS – V – 3 LP	Vertiefende Vorlesung I L – 1 SWS – V – 1 LP		
	Vertiefende Vorlesung II L – 1 SWS – V – 1 LP		
	Vertiefende Vorlesung II KR – 1 SWS – V – 1 LP		
	Vertiefende Vorlesung III KR – 1 SWS – V – 1 LP		
	Homiletische Übung L – 3 SWS – Ü – 3 LP		
M23 a Schwerpunktstudium / Berufsorientierung		M23 b Schwerpunktstudium / Berufsorientierung	
Seminar – 2 SWS – S – 6 LP	Seminar – 2 SWS – S – 6 LP	Seminar – 2 SWS – S – 6 LP	Seminar – 2 SWS – S – 6 LP
	Humanwiss. – 2 SWS – V/Ü – 3 LP		
		M23 c Schwerpunktstudium / Magisterarbeit	
		Magisterarbeit – MA – 4 SWS – 6 LP	Magisterarbeit – MA – 5 SWS – 9 LP

Prüfungsverlauf

Der ERSTE STUDIENABSCHNITT schließt mit Modulprüfungen ab. Der ZWEITE STUDIENABSCHNITT schließt mit Abschlussprüfungen ab.

ERSTER STUDIENABSCHNITT: GRUNDLEGUNG (1.-2. SEM.):

Modul	Prüfungsmodus	Prüfung schriftlich (120 min)	Prüfung mündlich (20 min)	Semester	Prüfungen
M 3	1		X	1	1
M 1	1	X		2	2+2 4
M 2	2		X		
M 4	2	X			
M 5	3		X		

ERSTER STUDIENABSCHNITT: AUFBAU UND VERTIEFUNG (3.-6. SEM.):

Modul		schriftlich	mündlich	Semester	Prüfungen
M 6	4		X		
M 7	5		X		
M 9	3	X			
M 11	6		X	6	1+4 5
M 8	4	X			
M 10	5	X			
M 12	6	X			
M 13	7		X		
M 14	7	X			

ZWEITER STUDIENABSCHNITT: SPEZIALISIERUNG (7.-10. SEM.):

Modul (Fächer)		schriftlich	mündlich	Semester	Prüfungen
M 18 (D)	8	X			
M 19 (P)	8		X		
M 19 (F)	9	X			
M 20 (M)	10	X			
M 20 (SE)	11	X			
M 22 (L)	9		X	10	4+2 6
M 22 (KR)	10		X		
M 16 (AT)	12	X			
M 16 (NT)	11		X		
M 17 (AKG)	12		X		
M 17 (MNKG)	13		X		
M 21 (RP)	13	X			
M 21 (PT)	14		X		

Schriftliche Prüfungen: zweite Woche (Di, Mi, Fr) und dritte Woche (Di, Do) der vorlesungsfreien Zeit

Mündliche Prüfungen: in der letzten und vorletzten Vorlesungswoche

Wiederholungstermine: zusammen mit regulären Prüfungsterminen im Folgesemester

Kernfach Katholische Theologie im Studiengang Zwei-Fächer-Bachelor of Arts

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Teil 1: Einführungsphase

EINFÜHRUNGSPAHE													
1. Wintersemester		2. Sommersemester		1. Wintersemester		2. Sommersemester							
K0 Theologischer Grundkurs		K1 Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht		K2 Einführung in die Theologie aus historischer Sicht		K3 Einführung in die Theologie aus syst.-theol. Sicht		K4 Einführung in die Theologie aus prakt.-theol. Sicht					
<i>Theologischer Grundkurs mult. – 2 SWS – Ü – 2 LP</i>		<i>Einleitung in die Schriften des AT AT – 1 SWS – V – 1 LP</i>		<i>Geschichte und Theologie des Urchristentums NT – 2 SWS – V – 3 LP</i>		<i>Das Christentum in der Antike AKG – 2 SWS – V – 3 LP</i>		<i>Das Christentum in Mittelalter, Neuzeit u. Moderne MNKG – 2 SWS – V – 3 LP</i>		<i>Theologie als Wissenschaft F – 1 SWS – V – 1 LP</i>		<i>Einf. in die Religionspädagogik RP – 1 SWS – V – 1 LP</i>	
<i>Vorgelagerte Blockveranstaltung</i>		<i>Geschichte Israels und der alttestamentlichen Literatur AT – 2 SWS – V – 3 LP</i>		<i>Einleitung in die Schriften des NT NT – 1 SWS – V – 1 LP</i>		<i>Epochen in der Kirchengeschichte AKG/MNKG – 2 SWS – PS – 4 LP</i>				<i>Ausgewählte Themen der Fundamentaltheologie F – 1 SWS – Ü – 2 LP</i>		<i>Ausgewählte Themen der Religionspädagogik RP – 1 SWS – Ü – 2 LP</i>	
<u>Modulprüfungen:</u> <i>Mdl. Prüfung in K2 (15 Min.), K3 (20 Min.) Schriftl. Prüfung (Klausur, 120 Min.) in K1 + K4</i>				<i>Einf. i d. Methoden bibelwiss. Exegese AT/NT – 2 SWS – PS – 4 LP</i>		Studienleistung: PS (K2)				<i>Einf. in die Dogmatik: Das Apostol. Glaubensbek. D – 1 SWS – V – 1 LP</i>		<i>Einf. in die Pastoraltheologie PT – 1 SWS – V – 1 LP</i>	
				Studienleistung: PS* (K1) *Empfehlung: in Semester 3						<i>Ausgewählte Themen d. Dogmatik D – 1 SWS – Ü – 2 LP</i>		<i>Ausgewählte Themen der Pastoraltheologie PT – 1 SWS – Ü – 2 LP</i>	
								<i>Einf. in d. Moraltheologie M – 1 SWS – Ü – 2 LP</i>		<i>Einf. in d. Liturgiewissenschaft L – 1 SWS – V – 2 LP</i>			
								<i>Einf. in d. Sozialethik SE – 1 SWS – V – 2 LP</i>		<i>Einf. in d. Kirchenrechtswiss. KR – 1 SWS – Ü – 2 LP</i>			

Kernfach Katholische Theologie im Studiengang Zwei-Fächer-Bachelor of Arts

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Teil 2: Aufbauphase; Teil 3: Profilverlauf

AUFBAUPHASE		Zu belegen sind:		1. Drei Wahlpflichtmodule: Eines aus: K5a oder K5b oder K5c Eines aus: K6a oder K6b oder K6c Eines aus: K7a oder K7b oder K7c		2. Das Pflichtmodul K8	
3. Wintersemester	4. Sommersemester	3. Wintersemester	4. Sommersemester	3. Wintersemester	4. Sommersemester	3. Wintersemester	4. Sommersemester
K5a Mensch und Schöpfung		K5b Gotteslehre		K5c Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen		K8 Profilverlauf theologische Vertiefung	
<i>Aspekte atl. Anthropologie...</i> AT – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Schöpfungslehre</i> D – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Trinitätslehre</i> D – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Atl. Gottesvorstellungen</i> AT – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Biblische Hermeneutik</i> AT – 1 SWS – V – 2 LP	<i>Christentum u. Weltrelig.</i> F – 2 SWS – V – 3 LP	Seminar – 2 SWS – S – 5 LP	Seminar – 2 SWS – S – 5 LP
<i>Allg. Moraltheologie I</i> M – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Anthropologie</i> P – 2 SWS – Ü – 3 LP	<i>Gottesbilder i. d. Religionen</i> F – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Neutestamentl. Gottesbild</i> NT – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Frühes Judentum</i> NT – 1 SWS – V – 2 LP	<i>Philosophie</i> P – 2 SWS – Ü – 3 LP	Studienleistungen: K5-K7: keine Studienleistungen Modulprüfungen: K5: Mdl. Prüfung (Präsentation, 20 Min.) K6: Schriftliche Prüfung (Klausur, 120 Min.) K7: Mündliche Prüfung (20 Min.) K8: Seminararbeit zu jedem Seminar	
Vertiefendes Selbststudium zu einer V – 1 LP		Vertiefendes Selbststudium zu zwei V – 2 LP					
K6a Jesus Christus und die Gottesherrschaft		K6b Wege christlichen Denkens und Lebens		K6c Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes		PROFILPHASE	
<i>Jesu Botschaft, Wirken, Selbstanspruch</i> NT – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Die Hl. Schrift Israels als Horizont der Christusverk.</i> AT – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Leben aus dem Glauben im frühen Christentum</i> AKG – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Christliches Leben in der Geschichte</i> MNKG – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Verfassung und Struktur der Kirche I</i> KR – 1 SWS – V – 2 LP	<i>Urchristentum</i> NT – 2 SWS – V – 3 LP	5. Wintersemester 6 Sommersemester K9 Profilverlauf theologische Spezialisierung Vertiefende Veranstaltungen mult. – 3-6 SWS – V+Ü+Koll+OS – 7 LP mult. – Seminar – 2 SWS – S – 5 LP	
<i>Konzilien / Spätantike</i> AKG – 1 SWS – V – 2 LP	<i>Christologie</i> D – 2 SWS – V – 3 LP		<i>Ethik in der Moderne</i> P – 2 SWS – Ü – 3 LP	<i>Die Messe</i> L – 2 SWS – V+Ü – 3 LP	<i>Ekklesiologie</i> D – 1 SWS – V – 2 LP		
Vertiefendes Selbststudium im Fach AT od. NT – 1 LP		Vertiefendes Selbststudium im Fach AKG od. MNKG – 1 LP					
K7a Dimensionen und Vollzüge des Glaubens		K7b Christl. Handeln in der Verantwortung für die Welt		K7c Christwerden in heutiger Kultur und Gesellschaft			
<i>Sakramentliche Feiern</i> L – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Recht des Verkündigung- und Heiligungsdienstes</i> KR – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Allgemeine Moraltheologie II</i> M – 2 SWS – Ü – 3 LP	<i>Grundfragen des Staatskirchen u. Religionsrechts</i> KR – 1 SWS – V – 2 LP	<i>Pastoral in besonderen Lebenssituationen</i> PT – 2 SWS – V – 2 LP	<i>Wirtschaftsethik</i> SE – 2 SWS – V – 2 LP		
<i>Gemeinde- und Sakramentpastoral</i> PT – 1 SWS – V – 1 LP	Vertiefendes Selbststudium in einem der Fächer PT, RP oder D – 1 LP	<i>Politische Ethik</i> SE – 1 SWS – V – 2 LP	<i>Bioethik</i> M – 2 SWS – V – 3 LP	<i>Heilige Zeiten</i> L – 1 SWS – V – 2 LP	<i>Theorie und Didaktik des schulischen RU</i> RP – 2 SWS – V – 3 LP	K10 Profilverlauf Berufsorientierung	K11 Abschlussmodul
<i>Glauben lernen ...</i> RP – 1 SWS – V – 1 LP	Hinweis: Bei Kombination der Module K5a, K5b, K6b, K7a miteinander sowie der Module K5c, K6a, K6c, K7b, K7c miteinander besteht Überschneidungsgefahr!			Vertiefendes Selbststudium im Fach PT od. SE – 1 LP		1-2 Praktika im Umfang von mind. 6 Wochen – 8 LP	Bachelorarbeit – 12 LP Mdl. Abschlussprüfg. – 4 LP
<i>Sakramentenlehre I</i> D – 1 SWS – V – 1 LP	Studienleistungen: K9: Seminararbeit – K10: Praktikumsbericht			Modulprüfungen: K10: keine K11: Bachelorarbeit (9 Wochen), Mündliche Abschlussprüfung (30Min.)			

4 Pflichtmodule (1. bis 4. Semester): insgesamt 42 LP

2 Wahlpflichtmodule (5. und 6. Semester): 5 LP + 13 bzw. 14 LP

Studienbeginn: jederzeit möglich (Wintersemester oder Sommersemester)

Modulprüfungen: Klausur: je 120 Min., Mündl. Prüf.: je 20 Min.

Grundlegung und Einführung in die Theologie (Pflichtmodule im 1. bis 4. Semester)			
Wintersemester (1. FS)	Sommersemester (2. FS)	Wintersemester (3. FS)	Sommersemester (4. FS)
B1 (M1): Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht		B3 (M3): Einführung in die Theol. aus systematischer Sicht	B4 (M4): Einführung in die Theol. aus prakt.-theologischer Sicht
<i>Einleitung in die Schriften des AT</i> AT - 1 SWS - V - 1 LP	<i>Einf. i.d. Methoden bibelwiss. Exegese</i> AT/NT - 2 SWS - PS - 4 LP	<i>Theologie als Wissenschaft</i> F - 1 SWS - V - 1 LP	<i>Einführung i. d. Religionspädagogik</i> RP - 1 SWS - V - 1 LP
<i>Geschichte Israels u. d. atl. Literatur</i> AT - 2 SWS - V - 3 LP	<i>Einleitung in die Schriften des NT</i> NT - 1 SWS - V - 1 LP	<i>Ausgewählte Themen d. F'theol.</i> F - 1 SWS – Ü+ - 2 LP	<i>Ausgewählte Themen der RP</i> RP - 1 SWS – Ü+ - 2 LP
	<i>Geschichte u. Theol. d. Urchristentums</i> NT - 2 SWS - V - 3 LP	<i>Einf. i. d. Dogmatik: Das Apostol. GB</i> D - 1 SWS - V - 1 LP	<i>Einführung i. d. Pastoraltheologie</i> PT - 1 SWS - V - 1 LP
		<i>Ausgewählte Themen der Dogmatik</i> D - 1 SWS – Ü+ - 2 LP	<i>Ausgewählte Themen der PT</i> PT - 1 SWS – Ü+ - 2 LP
B2 (M2): Einführung in die Theologie aus historischer Sicht		<i>Einführung in die Moraltheologie</i> M - 1 SWS – Ü+ - 2 LP	<i>Einführung i. d. Liturgiewissenschaft</i> L - 1 SWS – V+ - 2 LP
<i>Das Christentum in der Antike</i> AKG - 2 SWS - V - 3 LP	<i>Das Christentum in Mittelalter, Neuzeit und Moderne: Einführung</i> MNKG - 2 SWS - V - 3 LP	<i>Einführung in die Sozialethik</i> SE - 1 SWS – V+ - 2 LP	<i>Einführung i. d. Kirchenrechtswiss.</i> KR - 1 SWS – Ü+ - 2 LP
<i>Epochen der Kirchengeschichte</i> AKG/MNKG - 2 SWS - PS - 4 LP			
7 SWS / 11 LP	7 SWS / 11 LP	6 SWS / 10 LP	6 SWS / 10 LP
<i>Studienleistungen: PS Ep. d. KG</i>	<i>Studienleistungen: PS AT/NT</i>	<i>Studienleistungen: -</i>	<i>Studienleistungen: -</i>
<i>Modulprüfungen: -</i>	<i>Modulprüfungen: Klausur in B1, Mündl. Prüf. in B2</i>	<i>Modulprüfungen: Mündl. Prüf. in B3</i>	<i>Modulprüfungen: Klausur in B4</i>

Vertiefung und Spezialisierung (Auswahlmöglichkeiten im 5. und 6. Semester)

a) Vertiefung: Wahlpflichtmodule (zu wählen ist *eines* der beiden Module B5a und B5b)

Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)	Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)
B5a: Vertiefung und Reflexion einer theol. Fragestellung		B5b: Vertiefung und Reflexion einer theol. Fragestellung	
<i>Vorlesung / Ausarbeitung einer Fragestellung der VL 2 SWS - V - 3 LP (Vorlesung) + 2 LP (Ausarbeitung einer Fragestellung)</i>		<i>Seminar 2 SWS - S - 5 LP</i>	
<i>Die Vorlesung aus B5a ist frei aus dem Lehrangebot des Magister Theologiae zu wählen, darf aber nicht Bestandteil eines anderen bereits belegten Moduls sein. Die Ausarbeitung zu dieser Vorlesung erfolgt schriftlich in Absprache mit dem jeweiligen Dozenten und ist spätestens zum Ende des Moduls B5a abzugeben.</i>		<i>Das Seminar aus B5b ist frei aus dem Lehrangebot des Magister Theologiae zu wählen, darf aber nicht Bestandteil eines anderen bereits belegten Moduls sein.</i>	
Studienleistungen: -		Studienleistungen: -	
Modulprüfungen: Ausarbeitung einer Fragestellung der VL in B5a		Modulprüfungen: Seminar in B5b	

b) Spezialisierung: Wahlpflichtmodule (zu wählen ist *ein* Modul aus B6 bis B14)

Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)	Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)
B6 (M5): Philosophie: Vernunft und Glaube (SWS 4:4), 14 LP		B7 (M14+): Christentum, Judentum, Weltrel. (SWS 4:4), 13 LP	
<i>Klass. Texte d. Philosophiegesch. P - 2 SWS - Ü - 3 LP</i>	<i>Philosophie P - 2 SWS - PS - 5 LP</i>	<i>Biblische Hermeneutik AT - 1 SWS – V⁺ - 2 LP</i>	<i>Christentum u. Weltreligionen F - 2 SWS - V - 3 LP</i>
<i>Philosophische Ethik P - 2 SWS - V - 3 LP</i>	<i>Die Frage nach der Welt im Ganzen P - 2 SWS - V - 3 LP</i>	<i>Frühes Judentum NT - 1 SWS – V⁺ - 2 LP</i>	<i>Philosophie P - 2 SWS - Ü - 3 LP</i>
		<i>Gottesbilder in den Religionen (aus M7) F - 2 SWS - V - 3 LP</i>	
Studienleistungen: -	Studienleistungen: PS Philosophie	Studienleistungen: -	Studienleistungen: -
Modulprüfungen: -	Modulprüfungen: Mündl. Prüf. in B6	Modulprüfungen: -	Modulprüfungen: Klausur in B7

Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)	Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)
B8 (M16): Vertiefung AT und NT (SWS 6:4), 13 LP		B9 (M17+): Vertiefung AKG und MNKG (SWS 3:2 + 2), 14 LP	
Vertiefende Vorlesung I NT - 3 SWS - V - 3 LP	Vertiefende Vorlesung I AT - 2 SWS - V - 3 LP	Vertiefende Vorlesung I MNKG - 2 SWS - V - 3 LP	Vertiefende Vorlesung AKG - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP
Vertiefende Vorlesung II NT - 2 SWS - V - 3 LP	Vertiefende Vorlesung II AT - 2 SWS - V - 3 LP	Vertiefende Vorlesung II MNKG - 1 SWS - V - 1 LP	Übung AKG - 1 SWS – Ü ⁺ - 2 LP
Übung NT - 1 SWS - Ü - 1 LP		Seminar (aus M15 a) AKG / MNKG - 2 SWS - S - 6 LP (Wahlpflicht)	
Studienleistungen: -	Studienleistungen: -	Studienleistungen: Seminar AKG oder MNKG	
Modulprüfungen: -	Modulprüfungen: Klausur (AT) und Mündl. Prüf. (NT) in B8	Modulprüfungen: -	Modulprüfungen: Mündl. Prüf. (AKG) und Mündl. Prüf. (MNKG) in B9
Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)	Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)
B10 (M18+): Vertiefung im Bereich der Dogmatik (SWS 4:5), 14 LP		B11 (M19+): Vertiefung Fundament. u. Philos. (SWS 6:4), 14 LP	
Vertiefende Vorlesung I D - 2 SWS - V - 3 LP	Vertiefende Vorlesung II D - 2 SWS - V - 3 LP	Übung I P - 2 SWS - Ü - 3 LP	Übung II P - 2 SWS - Ü - 3 LP
Übung D - 1 SWS - Ü - 1 LP	Vertiefende Vorlesung III D - 2 SWS - V - 3 LP	Vertiefende Vorlesung I F - 1 SWS - V - 1 LP	Anthropologie (aus M6) F - 2 SWS - Ü - 3 LP
Vorlesung aus M11 D - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP	Vorlesung aus M10 D – 1 SWS – V ⁺ - 2 LP	Vertiefende Vorlesung II F - 2 SWS - V - 3 LP	
		Übung F - 1 SWS - Ü - 1 LP	
Studienleistungen: -	Studienleistungen: -	Studienleistungen: -	Studienleistungen: -
Modulprüfungen: -	Modulprüfungen: Klausur in B10	Modulprüfungen: -	Modulprüfungen: Klausur (Fundamentaltheol.) und Mündl. Prüf. (Philosophie) in B11

Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)	Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)
B12 (M20): Vertiefung Moraltheol. u. Sozialethik (SWS 5:3), 13 LP		B13 (M21+): Vert. Pastoraltheol. u. Religionspäd. (SWS 5:3), 14 LP	
<i>Vertiefende Vorlesung I</i> SE - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP	<i>Vertiefende Vorlesung II</i> SE - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP	<i>Vertiefende Vorlesung I</i> RP - 2 SWS - V - 3 LP	<i>Vertiefende Vorlesung I</i> PT - 1 SWS - V - 1 LP
<i>Übung</i> SE - 1 SWS – Ü ⁺ - 2 LP	<i>Vertiefende Vorlesung II:</i> <i>Grundfragen der Moraltheologie</i> M - 2 SWS - V - 3 LP	<i>Vertiefende Vorlesung II</i> RP - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP	<i>Vertiefende Vorlesung II</i> PT - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP
<i>Vertiefende Vorlesung I:</i> <i>Akt. Themen der Moraltheologie</i> M - 1 SWS - V - 1 LP		<i>Gem.- u. Sakramentenpast. (aus M11)</i> PT - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP	<i>Übung</i> PT - 1 SWS – Ü ⁺ - 2 LP
<i>Übung</i> M - 2 SWS - Ü - 3 LP		<i>Glauben lernen, begleiten (aus M11)</i> RP - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP	
<i>Studienleistungen:</i> -	<i>Studienleistungen:</i> -	<i>Studienleistungen:</i> -	<i>Studienleistungen:</i> -
<i>Modulprüfungen:</i> -	<i>Modulprüfungen:</i> Klausur (Moraltheologie) und Klausur (Sozialethik) in B12	<i>Modulprüfungen:</i> -	<i>Modulprüfungen:</i> Klausur (Religionspäd.) und Mündl. Prüf. (Pastoraltheol.) in B13
Wintersemester (5. FS)	Sommersemester (6. FS)		
B14 (M22+): Vert. Kirchenrecht u. Liturgiewiss. (SWS 3:8), 13 LP			
<i>Vertiefende Vorlesung I</i> KR - 2 SWS - V - 3 LP	<i>Vertiefende Vorlesung I</i> L - 1 SWS - V - 1 LP		
<i>Die Messe (aus M10)</i> L - 1 SWS - V - 1 LP	<i>Vertiefende Vorlesung II</i> L - 1 SWS - V - 1 LP		
	<i>Vertiefende Vorlesung II</i> KR - 1 SWS - V - 1 LP		
	<i>Vertiefende Vorlesung III</i> KR - 1 SWS - V - 1 LP		
	<i>Homiletische Übung</i> L - 3 SWS - Ü - 3 LP		
	<i>Das Rechtsverhältnis (aus M12)</i> KR - 1 SWS – V ⁺ - 2 LP		
<i>Studienleistungen:</i> -	<i>Studienleistungen:</i> -		
<i>Modulprüfungen:</i> -	<i>Modulprüfungen:</i> Mündl. Prüf. (Liturgiewiss.) und Mündl. Prüf. (Kirchenrecht) in B14		

Lehramtsbezogenes Bachelorstudium - Exemplarischer Studien- und Prüfungsverlaufsplan				(Beginn im WS)	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
M 1: Einführungs- und Grundlagenmodul (SP) 10 SWS 14 LP		M 2: Die Frage nach Gott (SP) 6 SWS, 6 LP		M 6: Religion u. Religionen in Kultur u. Gesellschaft (SP) 6 SWS, 8LP	
1 Theologie als Wissenschaft und die Vielfalt der theologischen Fächer 1 SWS – V -1 LP F	1 Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments 1 SWS – V -1 LP NT	2 Offenbart sich Gott? Offenbarung, Selbstmitteilung, Religionstheologie 2 SWS – V -2 LP F		6 Heilige Zeiten 1 SWS – V -1 LP L	6 Das Christentum und die Weltreligionen 2 SWS – V+ -3 LP F
1 Einleitung in die Schriften des Alten Testaments 1 SWS – V -1 LP AT	1 Einführung in die Praktische Theologie 2 SWS – V -2 LP L/KR/PT // FD/RP (1 LP) Die	2 Die christliche Lehre von Gott 2 SWS – V -2 LP D	Modulprüfung im 3. FS: 1 schr. Prüfung, 120 Min. AT, F, D Durchführung: die Studierenden werden in 3 Gruppen eingeteilt und erhalten anteilig Themenblöcke gemäß den 3 Fächergruppen 1. AT-FTh / 2. AT-D / 3. FTh-D mit jeweils 2 Themen, von denen 1 Thema zu bearbeiten ist In F u. D werden die Vorlesungen von M1 bzw. M3 vorausgesetzt	6 Verfassung und Struktur der Katholischen Kirche 1 SWS – V -1 LP KR	6 Grundfragen interreligiösen Lernens und interkultureller Erziehung 1 SWS – V -1 LP FD
1 Das apostolische Glaubensbekenntnis 1 SWS – V -1 LP D	2 Rede von Gott in ausgewählten Texten des Alten Testaments 2 SWS – V -2 LP AT	1 Einführung in die Methoden biblischer Exegese* fakultativ AT / NT 2 SWS – PS -4 LP AT/NT		6 Modulprüfung im 6. FS: 1 schr. Prüfung, 120 Min. L, KR Durchführung: die Studierenden bearbeiten aus 2 Themenkombinationen zu L und KR nach eigener Wahl 1 Themenkombination Die Vorlesungen aus M1 u. M3 werden vorausgesetzt	6 Das Rechtsverhältnis zwischen Staat und Kirche 1 SWS – V+ -2 LP KR
1 Epochen der Kirchengeschichte. Einführung in die Historische Theologie* 2 SWS – PS -4 LP AKG/MNKG	Modulprüfung im 2. FS: 1 schr. Prüfung, 120 Min. AT und NT –Einleitung. Die Vorlesungen von M7 werden vorausgesetzt				
			M 4: Religiöse Erziehung und Bildung (MP) 5 SWS, 8LP		
			4 Einführung in die Religionspädagogik 1 SWS – V+ -2 LP FD/RP	4 Religion unterrichten – Was heißt das? – Was braucht das? * 2 SWS – S -4 LP FD	
			4 Theorie und Didaktik des schulischen Religionsunterrichts 2 SWS – V -2 LP FD	Modulprüfung im 5. FS: 1 mdl. Prüfung, 15 Min. FD/RP Die Vorlesung FD/RP aus M1 wird vorausgesetzt	
M 7: Wege und Entwürfe biblischen und christlichen Lebens und Denkens (MP) 8 SWS, 10 LP		M 3: Jesus Christus und die Kirche (SP) 7 SWS, 11 LP		M 5: Christl. Handeln in Verantwortung für die Welt (MP) 6 SWS, 8 LP	
7 Geschichte Israels und der alttestamentlichen Literatur 2 SWS – V -2 LP AT	7 Geschichte und Theologie des Urchristentums 2 SWS – V -2 LP NT	3 Jesus Christus - Geschichte und Verkündigung 2 SWS – V -2 LP NT	3 Christologie* 2 SWS – S -4 LP D	5 Allgemeine Moralthologie: Leben aus dem Glauben 2 SWS – V -2 LP M	5 Spezielle Moralthologie 2 SWS – V+ -3 LP M
7 Das Christentum in der Antike 2 SWS – V+ -3 LP AKG/P	7 Das Christentum im Mittelalter, in der Neuzeit und in der Moderne 2 SWS – V+ -3 LP MNKG	3 Messe 1 SWS – V+ -2 LP L	3 Ekklesiologie 1 SWS – V -1 LP D	5 Einführung in die Sozialethik 1 SWS – V+ -2 LP S	5 Ehe und Familie 1 SWS – V -1 LP S
	Modulprüfung im 2. FS: 1 mdl. Prüfung, 20 Min. AKG + MNKG		3 Leben – Ritual – Sakrament 1 SWS – V+ -2 LP PT		Modulprüfung im 6. FS: 1 mdl. Prüfung, 20 Min. M, S
Σ 9 SWS – 12 LP	Σ 9 SWS – 10 LP	Σ 10 SWS – 14 LP	Σ 6 SWS – 9 LP	Σ 7 SWS – 10 LP	Σ 7 SWS – 10 LP

Stand: 13.01.2015

*Studienleistung ≠ Modulnotenanteil

Durchführung: die Studierenden bearbeiten nach Vorgabe der Fragestellung Themen aus NT und PT Die Vorlesung PT aus M1 wird vorausgesetzt

Lehramtsbezogenes Bachelorstudium - Exemplarischer Studien- und Prüfungsverlaufsplan

(Beginn im SS)

1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		
M 1: Einführungs- und Grundlagenmodul (SP) 10 SWS 14 LP				M 2: Die Frage nach Gott (SP) 6 SWS, 6 LP				M 6: Religion u. Religionen in Kultur u. Gesellschaft (SP) 6 SWS, 8LP				
1	Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments 1 SWS – V -1 LP NT	1	Theologie als Wissenschaft und die Vielfalt der theologischen Fächer 1 SWS – V -1 LP F	1	Einführung in die Methoden biblischer Exegese* fakultativ AT / NT 2 SWS – PS -4 LP AT/NT			6	Das Christentum und die Weltreligionen 2 SWS – V+ -3 LP F	6	Heilige Zeiten – Heilige Zeichen 1 SWS – V -1 LP L	
1	Einführung in die Praktische Theologie 2 SWS – V -2 LP L/KR/PT // FD/RP (1 LP)	1	Einleitung in die Schriften des Alten Testaments 1 SWS – V -1 LP AT	Modulprüfung im 2. FS: 1 schr. Prüfung, 120 Min. AT und NT –Einleitung. Die Vorlesungen aus M7 werden vorausgesetzt		AT, F, D Durchführung: die Studierenden werden in 3 Gruppen eingeteilt und erhalten anteilig Themenblöcke gemäß den 3 Fächergruppen 1. AT-Fth / 2. AT-D / 3. Fth-D mit jeweils 2 Themen, von denen 1 Thema zu bearbeiten ist In F u. D werden die Vorlesungen von M1 bzw. M3 vorausgesetzt		6	Grundfragen interreligiösen Lernens und interkultureller Erziehung 1 SWS – V -1 LP FD	6	Verfassung und Struktur der Katholischen Kirche 1 SWS – V -1 LP KR	
1	Epochen der Kirchengeschichte. Einführung in die Historische Theologie* 2 SWS – PS -4 LP AKG/MNKG	1	Das apostolische Glaubensbekenntnis 1 SWS – V -1 LP D	2	Die Rede von Gott in ausgewählten Texten des Alten Testaments 2 SWS – V -2 LP AT			6	Das Rechtsverhältnis zwischen Staat und Kirche 1 SWS – V+ -2 LP KR	Durchführung: die Studierenden bearbeiten aus 2 Themenkombinationen aus L und KR nach eigener Wahl 1 Themenkombination		
		2	Offenbart sich Gott? Offenbarung, Selbstmitteilung, Religionstheologie 2 SWS – V -2 LP F	Modulprüfung im 3. FS: 1 schr. Prüfung, 120 Min.				Modulprüfung im 6. FS: 1 schr. Prüfung, 120 Min. L, KR		Die Vorlesungen aus M1 u. M3 werden vorausgesetzt		
		2	Die christliche Lehre von Gott 2 SWS – V -2 LP D	Durchführung: die Studierenden bearbeiten nach Vorgabe der Fragestellung Themen aus NT und PT Die Vorlesung PT aus M1 wird vorausgesetzt		M 4: Religiöse Erziehung und Bildung (MP) 5 SWS, 8LP		4	Religion unterrichten – Was heißt das? – Was braucht das? * 2 SWS – S -4 LP FD	4	Einführung in die Religionspädagogik 1 SWS – V+ -2 LP FD/RP	
	Stand: 13.01.2015		* Studienleistung \neq Modulnotenanteil					4	Theorie und Didaktik des schulischen Religionsunterrichts 2 SWS – V -2 LP FD	Modulprüfung im 5. FS: 1 mdl. Prüfung, 15 Min. FD/RP Die Vorlesung FD/RP aus M1 wird vorausgesetzt		
M 7: Wege und Entwürfe biblischen und christlichen Lebens und Denkens (MP) 8 SWS, 10 LP				M 3: Jesus Christus und die Kirche (SP) 7 SWS, 11 LP				M 5: Christl. Handeln in Verantwortung für die Welt (MP) 6 SWS, 8 LP				
7	Geschichte und Theologie des Urchristentums 2 SWS – V -2 LP NT	7	Geschichte Israels und der alttestamentlichen Literatur 2 SWS – V -2 LP AT	3	Christologie* 2 SWS – S -4 LP D	3	Jesus Christus - Geschichte und Verkündigung 2 SWS – V -2 LP NT	5	Spezielle Moralthologie 2 SWS – V+ -3 LP M	5	Allgemeine Moralthologie: Leben aus dem Glauben 2 SWS – V -2 LP M	
7	Das Christentum im Mittelalter, in der Neuzeit und in der Moderne 2 SWS – V+ -3 LP MNKG	7	Das Christentum in der Antike 2 SWS – V+ -3 LP AKG/P	3	Ekklesiologie 1 SWS – V -1 LP D	3	Messe 1 SWS – V+ -2 LP L	5	Ehe und Familie 1 SWS – V -1 LP S	5	Einführung in die Sozialethik 1 SWS – V+ -2 LP S	
Modulprüfung im 2. FS: 1 mdl. Prüfung, 20 Min. AKG + MNKG				Modulprüfung im 4. FS: 1 schr. Prüfung, 60 Min. NT, PT				3	Leben – Ritual – Sakrament 1 SWS – V+ -2 LP PT	Modulprüfung im 6. FS: 1 mdl. Prüfung, 20 Min. M, S		
Σ	9 SWS – 12 LP	Σ	9 SWS – 11 LP	Σ	7 SWS – 11 LP	Σ	8 SWS – 10 LP	Σ	10 SWS – 14 LP	Σ	5 SWS – 6 LP	

Lehramtsbezogenes Masterstudium - Exemplarischer Studienverlaufsplan				(Beginn im WS)			
1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
M 11 Vertiefung Exegese / Biblische Theologie und Kirchengeschichte:				M 12: Vertiefung Systematische Theologie und Praktische Theologie			
11	Vertiefendes Seminar: Exegese/Biblische Theologie Wpf - 2 SWS – S - 6 LP AT/ NT	11	Vertiefendes Seminar: Kirchengeschichte Wpf - 2 SWS – S - 6 LP AKG/MNKG		Vertiefendes Seminar: Systematische Theologie Wpf - 2 SWS – S - 6 LP D, F, M, S		Vertiefendes Seminar: Praktische Theologie Wpf - 2 SWS – S - 6 LP KR, L, PT
11	Vertiefende Vorlesung(en): Exegese/Biblische Theologie Wpf – 3 SWS – V- 3 LP AT/NT			12	3 vertiefende Vorlesungen (1 SWS) in den Fächern der systematisch-theologischen Fächergruppe D, F, M, SE , in denen kein Seminar besucht wird: [Σ: 3 SWS – V -3 LP]	12	vertiefende Vorlesungen (1 SWS) in den Fächern der praktisch-theologischen Fächergruppe KR, L, PT : [Σ: 3 SWS – V -3 LP]
11	Vertiefende Vorlesung(en): Kirchengeschichte Wpf – 3 SWS – V- 3 LP AKG/MNKG				Vertiefende Vorlesung Dogmatik Wpf 1 SWS – V -1 LP D Vertiefende Vorlesung Fundamentaltheologie Wpf 1 SWS – V -1 LP F Vertiefende Vorlesung Moraltheologie Wpf 1 SWS – V -1 LP M Vertiefende Vorlesung Sozialethik Wpf 1 SWS – V -1 LP S		Vertiefende Vorlesung Kirchenrecht Pf 1 SWS – V -1 LP KR Vertiefende Vorlesung Liturgiewissenschaft Pf 1 SWS – V -1 LP L Vertiefende Vorlesung Pastoraltheologie Pf 1 SWS – V -1 LP PT
				M 13: Vertiefung Fachdidaktik			
		13	Fachdidaktisches Seminar 2 SWS – S - 4 LP FD	13	Bibeldidaktik 2 SWS – V -2 LP FD		
Σ	8 SWS – 12 LP	Σ	4 SWS – 10 LP	Σ	7 SWS – 11 LP	Σ	5 SWS – 9 LP
Masterstudiengang: Σ 24 SWS – 42 LP				Fachdidaktik: Σ 6 LP			

Anmerkung: Die Fachdidaktik ist im Gesamt des Bachelor- und Masterstudiums mit 16 LP (BA: 10 LP, MA: 6 LP) vertreten. Es wird damit der Vorgabe Rechnung getragen, dass der fachdidaktische Anteil am Gesamt der zu vergebenden LP mindestens 15 % betragen muss. Der etwas geringere Anteil des LP-Wertes von 6 LP am Gesamt der im Masterstudium zu vergebenden 42 LP, die 14,3 % der am Gesamt der zu vergebenden LP abbilden, wird durch den etwas größeren fachdidaktischen Anteil im Bachelorstudium ausgeglichen.

Lehramtsbezogenes Masterstudium - Exemplarischer Studienverlaufsplan				(Beginn im SS)			
1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
M 11 Vertiefung Exegese / Biblische Theologie und Kirchengeschichte:				M 12: Vertiefung Systematische Theologie und Praktische Theologie			
11	Vertiefendes Seminar: Kirchengeschichte Wpf - 2 SWS – S - 6 LP AKG/MNKG	11	Vertiefendes Seminar: Exegese/Biblische Theologie Wpf - 2 SWS – S - 6 LP AT/ NT	12	Vertiefendes Seminar: Praktische Theologie Wpf - 2 SWS – S - 6 LP KR, L, PT	12	Vertiefendes Seminar: Systematische Theologie Wpf - 2 SWS – S - 6 LP D, F, M, S
		11	Vertiefende Vorlesung(en): Exe- gese/Biblische Theologie Wpf – 3 SWS – V - 3 LP AT/NT		vertiefende Vorlesungen (1 SWS) in den Fächern der praktisch-theologischen Fächer- gruppe KR, L, PT: [Σ: 3 SWS – V - 3 LP]		3 vertiefende Vorlesungen (1 SWS) in den Fächern der systematisch-theologischen Fächergruppe D, F, M, SE , in denen kein Seminar besucht wird: [Σ: 3 SWS – V - 3 LP]
		11	Vertiefende Vorlesung(en): Kirchenges- chichte Wpf – 3 SWS – V - 3 LP AKG/MNKG		Vertiefende Vorlesung Kirchenrecht Pf 1 SWS – V - 1 LP KR Vertiefende Vorlesung Liturgiewissenschaft Pf 1 SWS – V - 1 LP L Vertiefende Vorlesung Pastoraltheologie Pf 1 SWS – V - 1 LP PT		Vertiefende Vorlesung Dogmatik Wpf 1 SWS – V - 1 LP D Vertiefende Vorlesung Fundamentaltheologie Wpf 1 SWS – V - 1 LP F Vertiefende Vorlesung Moraltheologie Wpf 1 SWS – V - 1 LP M Vertiefende Vorlesung Sozialethik Wpf 1 SWS – V - 1 LP S
M 13: Vertiefung Fachdidaktik							
13	Fachdidaktisches Seminar 2 SWS – S - 4 LP FD	13	Bibeldidaktik 2 SWS – V - 2 LP FD				
Σ	4 SWS – 8 LP	Σ	10 SWS – 16 LP	Σ	5 SWS – 9 LP	Σ	5 SWS – 9 LP
Masterstudiengang: Σ 24 SWS – 42 LP				Fachdidaktik: Σ 6 LP			

Anmerkung: Die Fachdidaktik ist im Gesamt des Bachelor- und Masterstudiums mit 16 LP (BA: 10 LP, MA: 6 LP) vertreten. Es wird damit der Vorgabe Rechnung getragen, dass der fachdidaktische Anteil am Gesamt der zu vergebenden LP mindestens 15 % betragen muss. Der etwas geringere Anteil des LP-Wertes von 6 LP am Gesamt der im Masterstudium zu vergebenden 42 LP, die 14,3 % der am Gesamt der zu vergebenden LP abbilden, wird durch den etwas größeren fachdidaktischen Anteil im Bachelorstudium ausgeglichen.

Zertifikatsstudiengang Erweiterungsprüfung: Exemplarische Studien- und Prüfungsverlaufspläne vgl. unter https://www.kath.theologie.uni-mainz.de/files/2017/11/EwP_M.Ed._.Verlaufsplaene_Studium-Pruefungen092015.pdf

Sprachnachweise als Studienvoraussetzungen

Für den Studiengang Magister Theologiae

Auszug aus dem Modulhandbuch:

§ 3 Sprachen

(1) Für den Studiengang Katholische Theologie sind geprüfte Kenntnisse in den Sprachen der biblischen und kirchlichen Tradition – Latein, Griechisch, Hebräisch – nachzuweisen, die das notwendige theologische Quellenstudium ermöglichen.

(2) Die Sprachkenntnisse können durch Vorlage staatlicher bzw. staatlich anerkannter Zeugnisse (Latinum, Graecum, Hebraicum) belegt werden. Auf Antrag der bzw. des Studierenden prüft der Prüfungsausschuss, inwiefern sie als Nachweise der für den Studiengang Katholische Theologie erforderlichen Sprachkenntnisse anerkannt werden können.

(3) Können die geforderten Sprachkenntnisse bei Studienbeginn nicht nachgewiesen werden, müssen sie im Studium erworben werden. Dabei ist vom Hebraicum dispensiert, wer das Studium ohne Latein- und/oder Griechischkenntnisse beginnt. In diesem Fall müssen nur hebräische Grundkenntnisse im Umfang eines Kurses von 4 SWS nachgewiesen werden.

(4) Für den Erwerb der Sprachkenntnisse werden folgende, auf den Studiengang Katholische Theologie spezifisch ausgerichtete Sprachkurse angeboten. Teilweise können diese auch in Form von Ferienkursen absolviert werden:

Latein: Der Kurs erstreckt sich über zwei Semester zu je 4 SWS.

Griechisch: Der Kurs erstreckt sich über zwei Semester zu je 4 SWS.

Hebräisch: Der Kurs erstreckt sich über zwei Semester zu je 4 SWS.

Hebräische Grundkenntnisse: Der Kurs erstreckt sich über ein Semester zu 4 SWS.

(5) Der Nachweis der Sprachkenntnisse sollte nach Möglichkeit bis Ende des ersten Studienjahres erbracht werden. Spätestens sollte er bis Ende des Ersten Studienabschnitts vorliegen.

(6) Auf die Regelstudienzeit werden bei Bedarf im Einzelfall bis zu zwei Semester nicht angerechnet, wenn sie für den Erwerb der notwendigen Sprachkenntnisse in den Sprachen Griechisch und Hebräisch verwandt wurden.

Für den Studiengang **Kernfach oder Beifach Katholische Theologie im Zwei-Fächer-Studiengang Bachelor of Arts**

Auszug aus der Prüfungsordnung:

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

(2) ... Bis zum Ende des 4. Semesters sind [außerdem] noch folgende Sprachkenntnisse nachzuweisen:

a) Grundkenntnisse in Latein. Wird dieser Nachweis nicht erbracht, ist eine Zulassung zu den Wahlpflichtmodulen nicht möglich.

b) Für das **Wahlpflichtmodul B 8** (Vertiefung im Bereich des Alten und des Neuen Testaments) als Zulassungsvoraussetzung Grundkenntnisse in Griechisch.

Der Nachweis der geforderten Kenntnisse in Latein und ggf. auch Griechisch muss jeweils bis zum Ende des 4. Semesters durch staatliche bzw. staatlich anerkannte Zeugnisse [Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung oder Zeugnis einer anderen Einrichtung (z. B. Sprachlehrangebot der Universität oder Sprachkurs an der Katholisch-Theologischen Fakultät über die Dauer von einem Semester mit vier Semesterwochenstunden)] erfolgen. Auf Antrag der bzw. des Studierenden prüft der Prüfungsausschuss, inwiefern sie als Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse anerkannt werden können.

Für den Studiengang **Katholische Religionslehre Bachelor/Master of Education:**

Der Anhang zur Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz regelt:

A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse:

Für das Studium des Fachs Katholische Religionslehre im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien werden **vertiefte Kenntnisse in Latein** und **Grundkenntnisse in Griechisch** gefordert. Die Sprachkenntnisse sind Studiovoraussetzungen und bei der Zulassung zum lehramtsbezogenen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage von Zeugnissen beim Studierendensekretariat.

Vertiefte Kenntnisse in Latein:

entweder: Zeugnis über das am Gymnasium oder an einer anderen dafür ausgewiesenen Einrichtung (Universitätskurs u. dergl.) erworbene **Latinum** bzw. geprüfte Lateinkenntnisse

oder: **Sprachkurs** an der Katholisch-Theologischen Fakultät: **zwei** Semester mit je vier Wochenstunden.

Grundkenntnisse in Griechisch:

entweder: Zeugnis über das am Gymnasium oder an einer anderen dafür ausgewiesenen Einrichtung (Universitätskurs u. dergl.) erworbene **Graecum**

oder: **Sprachkurs** an der Katholisch-Theologischen Fakultät: **ein** Semester mit je vier Wochenstunden.

Für Katholische Religionslehre lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang

Erweiterungsprüfung

Diese Bestimmungen zu den Sprachanforderungen für die lehramtsbezogenen Studiengänge Bachelor/Master of Education gelten für das Studium der Katholische Religionslehre als sog. „Drittes Fach“ in gleicher Weise.

http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/PO_Erweiterungspruefung_Lehramt_2012_05_30.pdf

Für Katholische Theologie als Studienschwerpunkt im Studiengang Bachelor of Science in Wirtschaftspädagogik

Es gelten dieselben Sprachanforderungen wie im Studiengang Bachelor of Education (vertiefte Kenntnisse in Latein und Grundkenntnisse in Griechisch; s. o.).

Jeder Sprachkurs wird durch eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgeschlossen. Die Prüfungen erfolgen gemäß der Sprachprüfungsordnung der Katholisch-Theologischen Fakultät vom 4. Oktober 1982

(http://www.uni-mainz.de/studlehr/1807_katholische_theologie.php)

Für das Sprachlehrangebot: siehe [JOGU-StINE](#)

Die Lehrenden der Fakultät – Professuren und Fächer

Die Fachgebiete der Katholischen Theologie werden durch folgende Professuren vertreten, die Sie über die angegebenen Internetadressen erreichen können:

Biblische Theologie

Altes Testament: Prof. Dr. Thomas **HIEKE**

<http://www.at.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Neues Testament: Prof. Dr. Konrad **HUBER**

<http://www.nt.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Historische Theologie

Alte Kirchengeschichte und Patrologie: Prof. Dr. Heike **GRIESER**

<https://www.kirchengeschichte.uni-mainz.de/>

Mittlere u. Neuere Kirchengeschichte/Religiöse Volkskunde: Prof. Dr. Claus **ARNOLD**

<http://www.historia.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Systematische Theologie

Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft: Prof. Dr. Alexander **LOICHINGER**

<http://www.fundament.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Dogmatik und ökumenische Theologie: Prof. Dr. Leonhard **HELL**

<http://www.dogmatik.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Moraltheologie: Prof. Dr. Stephan **GOERTZ**

<http://www.moral.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Sozialethik: Prof. Dr. Gerhard **KRUIP**

<http://www.sozialethik.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Praktische Theologie

Kirchenrecht, kirchl. Rechtsgeschichte u. Staatskirchenrecht: Prof. Dr. Matthias **PULTE**

<http://www.kirchenrecht.theologie.uni-mainz.de/>

Liturgiewissenschaft und Homiletik: Prof. Dr. Ansgar **FRANZ**

<http://www.liturgie.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Pastoraltheologie: Prof. Dr. Philipp **MÜLLER**

<http://www.pastoral.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Religionspädagogik: Prof. Dr. Stefan **ALTMAYER**

<http://www.relpaed.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Philosophie

Philosoph. Seminar (Professurvertretung): PD Dr. Dr. Stefan **SEIT**

<http://www.philosophie.uni-mainz.de/>

Die Fachschaft Katholische Theologie

HERZLICH WILLKOMMEN LIEBE ERSTSEMESTER!

Wir, die Fachschaft Katholische Theologie, möchten dich ganz herzlich an der Uni Mainz begrüßen und dir bei deinem Unistart gerne zur Seite stehen.

Dazu bekommst du zunächst einen kleinen Überblick über uns und unsere Arbeit. Außerdem haben wir dir schon mal die wichtigsten Termine für das Semester, was Einführungsveranstaltungen, Ersti-Wochenende und Kneipentour angeht, zusammengestellt.



**Wir wünschen dir einen guten Start in dein erstes Semester
an der Mainzer Kath.-Theol. Fakultät!**

Deine Fachschaft der Katholischen Theologie

Wir – das ist der **Fachschaftsrat** Katholische Theologie. Rein theoretisch umfasst der Begriff „Fachschaft“ alle Studierenden eines Fachs, er wird aber im Allgemeinen als Bezeichnung für den Fachschaftsrat benutzt. Einmal im Semester findet die **Vollversammlung aller Studierenden der Katholischen Theologie** statt, auf der die Studierenden ihre Vertreter aus den eigenen Reihen wählen.

Wir, als dein Fachschaftsrat, kümmern uns um die unterschiedlichsten Aufgaben:

- Wir sind das **Bindeglied** zwischen den Studierenden auf der einen Seite und den Dozierenden, Instituten und hochschulpolitischen Gremien auf der anderen

Seite.

- Unsere Hauptaufgabe ist die **allgemeine Erstsemester- und Studienberatung**, vor allem während der Einführungswoche.
- Erstsemesterwochenende zum Kennenlernen.
- Vermittlung zwischen Studierenden und Lehrenden in strittigen Fragen, wenn sich diese nicht in persönlichen Gesprächen klären lassen.
- Kontakt zur **KHG** (Katholische Hochschulgemeinde).
- Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung, z.B. Zentraler Fachschaftenrat und AStA.
- Diskussionen allgemeiner Fragen von Studium, Lehre und Unistrukturen, z.B. die Verbesserungen des Bachelor/Master.
- Besetzung der Ämter in der akademischen Selbstverwaltung, Entsendung studentischer Vertreter in Berufungs-Kommissionen zur Neubesetzung von freigewordenen Stellen.
- Und natürlich **Stammtische, Feste, Konzerte** usw.

Einmal wöchentlich treffen wir uns im **Fachschaftsraum** zur **Fachschaftssitzung**. Du bist herzlich dazu eingeladen mitzumachen. Wenn du mitmachen möchtest, komm doch einfach mal bei uns vorbei. Du kannst jederzeit bei der Fachschaft mitmachen und dich wählen lassen, auch als Erstsemester. Wir freuen uns auf dich!

Dein erstes Semester

Am Anfang ist sicherlich alles neu und spannend für dich. Du musst dich erst einmal im Uni-Alltag zu Recht finden. Wir möchten dich dabei gerne unterstützen und bieten dir unsere Hilfe an. Egal ob es um die Erstellung deines Stundenplans, um Prüfungs- oder Veranstaltungsanmeldung, Klausuren oder einfach nur um einen guten Kneipentipp geht: **Sprich uns einfach an!**

Es gibt die verschiedensten Wege, um mit uns in Kontakt zu treten:

- Schau doch mal auf unserer **Homepage** <http://www.kath.theologie.uni-mainz.de> vorbei! Hier haben wir wichtige Infos für dein Studium gesammelt.
- oder schreib uns eine **Mail** an fs-kath.theologie@uni-mainz.de oder sprich uns auf dem Flur an, wenn du uns siehst.
- oder komm in unsere Sitzung (den Termin geben wir noch bekannt).
- oder schau einfach mal so im **Fachschaftsraum** vorbei (Raumnummer 00-416) im Flur des Fachbereichs bei Hörsaal T1. Eine/Einer von uns ist da meistens zu finden.

Kleine Auswahl hilfreicher Internetadressen:

Fakultät und Fachschaft

<http://www.fachschaft.kath.theologie.uni-mainz.de/>

Martinus-Bibliothek, Grebenstraße 8

<https://bistummainz.de/bildung/martinus-bibliothek/index.html>

Stadtbibliothek, Rheinallee 3B

<http://www.mainz.de/microsite/bibliotheken/rubrik4/wissenschaftliche-stadtbibliothek.php>

Bistum Mainz und Katholische Hochschuldgemeinde

<http://www.bistummainz.de/bistum/index.html>

<http://www.khg-mainz.de/>

Mainzer Verkehrsgesellschaft

<http://www.mvg-mainz.de/>

Historisches Mainz

<https://www.mainz.de/tourismus/sehenswertes/bauwerke.php>

Staatstheater

<http://www.staatstheater-mainz.com/web/>

Eigene Notizen: